



AQUAFIN®-2K/M

Art.-Nr. 2 04281

Flexible, mineralische Dichtungsschlämme



Eigenschaften:

- naht- und fugenlose, flexible, rissüberbrückende Abdichtung
- geeignet für alle tragfähigen, bauüblichen Untergründe
- hydraulisch abbindend
- leichte wirtschaftliche Verarbeitung
- kann gestrichen, gespachtelt oder mit geeignetem Gerät ohne Vormischen gespritzt werden
- haftet ohne Grundierung auf feuchten Untergründen
- diffusionsoffen, frost-, UV- und alterungsbeständig
- wasserundurchlässig bis 7 bar
- beständig gegen Gülle
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis liegt vor
Verwendungsnachweis für „streifenförmige außenliegende Fugenabdichtungen“ in Anlehnung an Bau-
regelliste A Teil 2 lfd. Nr. 1.4.
- Verwendungsnachweis gegen betonangreifende
Wässer gemäß DIN 4030
- Prüfzeugnisse nach den DVGW-Arbeitsblättern W-347
und W-270 liegen vor

Einsatzgebiete:

Bauwerkabdichtung:

Zur wirtschaftlichen und sicheren Abdichtung von Kellerwänden und -böden sowie sonstigen erdberührten Bauteilen z. B. aus Beton, Mauerwerk usw. Gegen

Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes Wasser und Druckwasser (bei geeigneter Konstruktion) sowie als Horizontalabdichtung unter Mauerwerk und zum Abdichten von begrünten Tiefgaragendecken. Ferner geeignet für die Ausführung von streifenförmigen, außenliegenden Fugenabdichtungen (sogenannte Zebraabdichtung).

Fliesenverbundabdichtung:

Zur sicheren und wirtschaftlichen Abdichtung unter Fliesen, wenn eine Wasserundurchlässigkeit gegen längerfristige bis ständige Wasserbeaufschlagung gefordert wird, z. B. in Bädern und Küchen in Wohnbereichen, privaten und öffentlichen Sanitarräumen sowie Balkonen und Terrassen, Schwimmbekken und Beckenumgängen. Im Wand-Boden-Anschlussbereich die elastische Flächenabdichtung durch Einbau von ASO-Dichtband-2000 bzw. ASO-Dichtband-2000-S verstärken.

AQUAFIN-2K/M ist geeignet für die Beanspruchungsklasse A1/A2 und B gemäß bauaufsichtlichen Prüfkriterien und die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse O, A01, A02, B0 gemäß ZDB-Merkblatt (* 1)

AQUAFIN-POOL-System:

Zur sicheren Abdichtung von Schwimmbekken in Kombination mit der dekorativen Schutzbeschichtung ADICOR-2K-PU.

Technische Daten:

	UNIFLEX-M	Pulverkomponente
Basis:	Dispersion	Pulver
Mischungsverhältnis:	1 Gew.-Teil	2,5 Gew.-Teile
Lieferform:	10 kg	25 kg
	6 kg	15 kg
	2 kg	5 kg
Farbe:	weiß	grau
	(Kombinationsprodukt)	
Dichte:	ca. 1,6 g/cm ³	
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten	
Untergrund-/Verarbeitungstemp.:	+ 5 °C bis + 30 °C	

AQUAFIN®-2K/M

Haftzugfestigkeit
gemäß DIN EN 1542: 1,0 N/mm² nach 7 Tagen
1,5 N/mm² nach 28 Tagen

Reißfestigkeit,
gemäß DIN 53504: 1,3 N/mm² bei +23 °C

Reißdehnung,
gemäß DIN 53504: > 50 % bei +23 °C

Rissüberbrückung,
gemäß DIN 28052-6
(PG MDS), 0,4 mm Riss,
24 h gehalten: bestanden

Wasserdampf-
diffusionskoeffizient μ : ca. 1000
Sd-Wert, bei 2 mm

Trockenschichtdicke: ca. 2 mm

Sd-Wert, CO₂: ca. 211 m

Lastfall/Materialbedarf/Trockenschichtdicke

- Bodenfeuchtigkeit/nicht stauendes Sickerwasser:
mind. 3,5 kg/m² ca. 2 mm
- nichtdrückendes Wasser:
mind. 3,5 kg/m² ca. 2 mm
- aufstauendes Sickerwasser/drückendes Wasser:
mind. 4,5 kg/m² ca. 2,5 mm
- streifenförmigen, außenliegenden Fugenabdichtung:
mind. 4,5 kg/m² ca. 2,5 mm

Der Materialmeherverbrauch bei unebenen Untergründen
ist nicht berücksichtigt.

Belastbarkeit *):

- durch Regen nach ca. 3 Stunden
- durch Begehen nach ca. 1 Tag
- durch Druckwasser nach ca. 7 Tagen
- mit Fliesen belegbar nach ca. 1 Tag

*) bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit

Lagerung:

- Pulverkomponente: kühl und trocken, 12 Monate
- Flüssigkomponente: frostfrei, 12 Monate, im
original verschlossenen Gebinde,
angebrochene Gebinde
umgehend aufbrauchen

Reinigung: Werkzeuge im frischen Zustand
mit Wasser reinigen, aufgetrocknetes Material mit
AQUAFIN-Reiniger anlösen.

Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, weitgehend ebenflächig und in der Oberfläche geschlossen sein. Er muss frei sein von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen und Graten, Staub und frei von trennenden Substanzen wie z. B. Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen sein. Bei der Fliesenverbundabdichtung ist für den Untergrund, die Untergrundvorbereitung und die Verarbeitung die DIN 18157, Teil 1 maßgeblich.

Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton, Putze P II und III, vollfugig erstelltes Mauerwerk, Zementestrich, Gussasphaltestrich, Gipskarton und Gipsfaserplatten. Grobporige Untergründe wie Schal- und Schwerbetonsteine und unebenes Ziegelsteinmauerwerk mit Zementmörtel abspachteln. Untergründe so vornässen, dass sie zum Zeitpunkt des Auftragens mattfeucht sind. Stark saugende Untergründe sowie Porenbeton oder gipshaltige Untergründe zur Haftverbesserung mit ASO-Unigrundgrundieren.

Bei Innenabdichtungen mit rückwärtiger Durchfeuchtung ist eine Vordichtung mit AQUAFIN-1K auszuführen. Je nach Wasserbelastung sind ein- oder mehrlagige Beschichtungen auszuführen. Der Verbrauch beträgt im Lastfall Bodenfeuchte mind. 1,75 kg/m² und im Lastfall aufstauendes Sickerwasser mind. 3,5 kg/m² AQUAFIN-1K.

Verarbeitung:

Ca. 60–80 % Flüssig-Komponente UNIFLEX-M in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulver-Komponente zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Mit einem kräftigen Rührwerk (ca. 500–700 min⁻¹) ist eine Mischzeit von ca. 2–3 Min. erforderlich. Danach die restliche Flüssigkomponente UNIFLEX-M beimischen.

Je nach Applikationsverfahren kann AQUAFIN-2K/M max. 1,5 % (ca. 0,5 l/35 kg) Wasser zugegeben werden. AQUAFIN-2K/M im Spritz-, Streich- oder Spachtelverfahren in mind. zwei Arbeitsgängen auftragen. Der zweite sowie folgende Arbeitsgänge können erfolgen, wenn der erste durch Begehen oder weiteres Auftragen nicht mehr verletzt werden kann (ca. 1,5–4 Stunden). Auftragsstärke von mehr als 2 kg/m² in einem Arbeitsgang vermeiden – da sonst aufgrund des hohen Bindemittelanteils Risse in der Abdichtungsschicht entstehen können.

Innenecken und Wand-/Bodenanschlüsse:

Bei erdberührten Bauteilen ASO-Dichtband-2000-S mit AQUAFIN-2K/M verkleben und überarbeiten.

Bei Fliesenverbundabdichtung ASO-Dichtband-2000 oder ASO-Dichtband-2000-S mit AQUAFIN-2K/M verkleben und überarbeiten. Zum Kleben der Dichtbänder kann AQUAFIN-2K/M mit 50 % der Flüssigkomponente angemischt werden.

Die erforderliche spachtelbare Konsistenz durch Wasserzugabe einstellen.

Alternativ zum Dichtband (Herstellen einer Hohlkehle): Im Sohlen-Wand-Übergang mit AQUAFIN-2K/M vorschlämmen. Frisch in frische eine Hohlkehle aus ASOCRET-RN bzw. Zementmörtel (MG III) unter Zugabe von ASOPLASTMZ mit ca. 4 cm Schenkellänge einbauen. Nach der Aushärtung die Abdichtung mit AQUAFIN-2K/M vornehmen.

Bewegungsfugen bei durchgehender Bodenplatte:

Über Bewegungsfugen ASO-Dichtband-2000-S schlaufenartig einlegen, mit AQUAFIN-2K/M verkleben und nahtlos an die Flächenabdichtung anschließen.

Anwendung bei wasserundurchlässigen Betonbauteilen mit streifenförmigen, außenliegenden Fugenabdichtungen (max. Öffnungsbreite 0,25 mm) bis 3 m Eintauchtiefe: Die streifenförmige Abdichtung wird auf die schalungsglatte, von Zementschlämme und Unebenheiten gesäuberten Flächen, mit einer Mindestbreite von 15 cm beiderseits der Fuge ausgeführt. Die Abdichtung ist im Wand-/Bodenanschluss ca. 15 cm auf die Stirnfläche der wasserundurchlässigen Bodenplatte herunterzuführen.

Die Verarbeitung erfolgt grundsätzlich in 2 Arbeitsgängen. Zur Erreichung einer gleichmäßigen Schichtdicke idealerweise mit einer Zahnkelle entsprechender Größe aufkämmen und mit der glatten Seite der Zahnkelle eine geschlossene Oberfläche bilden. Die Trockenschichtdicke beträgt 2,5 mm betragen. Auf die frische Abdichtungsschicht das AQUAFIN-2K-Sicherheitsvlies auflegen und mittels Glättkelle glattstreifen.

Drain- und Schutzplatten bei erdberührten Bauteilen:

Abdichtungen vor mechanischen Beschädigungen durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18195 Teil 10 zu schützen. Schutzschichten sind erst nach vollständiger Durchtrocknung aufbringen. Schutz- und Drainplatten (z. B. INA-Schutz- und Drainelement) mit COMBIDIC-1K und Perimeterdämmung mit COMBIDIC-2K verkleben. Die Drainung erfolgt gemäß DIN 4095.

Hinweise:

- ☞ Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN-2K/M schützen!
 - ☞ Eine Taupunktunterschreitung (Kondensatbildung) auf der Oberfläche von AQUAFIN-2K/M ist zu vermeiden.
 - ☞ Bei hohen Temperaturen kann aufgrund des hohen Kunststoffanteiles eine leichte Klebrigkeit der Oberfläche vorkommen. In diesen Fall empfehlen wir eine Nachbehandlung mit Wasser durchzuführen um eine vollständige Hydratation zu gewährleisten.
 - ☞ AQUAFIN 2K/M darf als Oberflächenbeschichtung keinen punkt- oder linienförmigen Belastungen ausgesetzt werden.
 - ☞ In Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und keiner ausreichenden Belüftung (z. B. Wasserbehälter) ist mit einer verlängerten Austrocknungszeit zu rechnen.
 - ☞ Bei starker Sonneneinstrahlung entgegen dem Sonnenlauf, in den beschatteten Bereichen arbeiten. Sehr trockene und staubende Untergründe vor der Bearbeitung anfeuchten, ggf. mit ASO-Unigrund grundieren. Der Untergrund darf mattflecht sein. Eine Pfützen-
-

AQUAFIN®-2K/M

- bildung ist zu vermeiden.
- ☞ Während der Abbindung darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.
 - ☞ Bei Innenabdichtungen von Betonbauteilen mit rückwärtiger Durchfeuchtung kann alternativ zu AQUAFIN-1K objektbezogen auch mit ASODUR-SG2/ASODUR-SG2-thix vorgedichtet werden.
 - ☞ AQUAFIN-2K/M kann überputzt und auch mit Dispersions- bzw. Dispersionssilikatfarben (keine reinen Silikatfarben) überstrichen werden.
 - ☞ Ein direkter Kontakt mit Metallen, wie Kupfer, Zink und Aluminium, ist durch eine poredichte Grundierung auszuschließen. Eine poredichte Grundierung wird in zwei Arbeitsgängen mit ASODUR-GBM hergestellt. Der erste Arbeitsgang wird satt auf den mit Universalreiniger gereinigten Untergrund aufgetragen und sorgfältig eingebürstet. Nachdem diese Schicht soweit anreagiert hat, dass sie nicht mehr durchstreut werden kann (ca. 3–6 Std.) wird eine weitere ASODUR-GBM-Schicht aufgebürstet und mit Quarzsand der Körnung 0,2–0,7 mm abgestreut. Verbrauch ca. 800–1000 g/m² ASODUR-GBM.
 - ☞ Zur Andichtung an PVC- und Edelstahlflansche, Flansch anschleifen, mit Universalreiniger entfetten, AQUAFIN-2K/M auftragen und ASO-Dichtmanschette oder alternativ die ADF-Rohrmanschette hohlraum- und faltenfrei einbetten und nahtlos an die Flächenabdichtung anschließen.
 - ☞ In Schwimmbecken mit starker Strömung und hohen Wassertemperaturen (> +25 °C) ohne keramischen Belag unterliegt die AQUAFIN-2K/M-Beschichtung einer erhöhten Abnutzung. Wir empfehlen, die Eignung von AQUAFIN-2K/M objektbezogen zu prüfen, bzw. durch eine Schutzbeschichtung mit ADICOR-2K-PU oder einen Fliesenbelag zu schützen.
 - ☞ In Flachwasserzonen ohne keramischen Belag, in Verbindung mit hoher Laufbelastung unterliegt die AQUAFIN-2K/M-Beschichtung einer erhöhten Abnutzung. Wir empfehlen die Eignung von AQUAFIN-2K/M objektbezogen zu prüfen bzw.

durch eine Schutzbeschichtung mit ADICOR-2K-PU oder einen Fliesenbelag zu schützen.

- ☞ In Schwimmbecken ohne keramischen Belag bei erhöhten Chlor- und Ozonkonzentrationen des Wassers, besteht die Möglichkeit des Verblässens. Aus optischen Gründen kann eine farbliche Überarbeitung notwendig werden.
- ☞ Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten! So z. B.:

DIN 18195	DIN 1055
DIN 18157	DIN 18352
DIN 18560	EN 13813

„Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen“, 2. Ausgabe April 2006, Deutsche Bauchemie e.V.
Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V.
Die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“
Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:
 - [*1] „Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ (Januar 2005)
 - [*3] „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
 - [*5] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen mit Dämmschichten“
 - [*6] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“
 - [*7] „Belagskonstruktionen mit Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1 (Pulverkomponente)

GISCODE: D1 (UNIFIX-M Flüssigkomponente)